

# Hallo!



**Ich bin die neue Via medici.** Mein Redaktionsteam hat mich neu gemacht. Bevor wir beide uns jetzt auf deine Couch verziehen, vielleicht ein paar Worte zu mir? **Ich bin voller Herzblut.** In mir findest du die aufregenden Seiten der Medizin. Reportagen von Famulaturen, Schritt-für-Schritt-Anleitungen von OP-Techniken, Tipps und Tricks fürs Lernen und Verstehen. **Ich bin unbequem.** Missstände oder Ungerechtigkeiten kann ich nicht tolerieren. Darum spreche ich sie an. **Ich bin bei dir.** In mir erzählen Studenten von ihren Erfahrungen. Du hast auch etwas zu erzählen? Ich freue mich auf dich: [via.medici@thieme.de](mailto:via.medici@thieme.de). **Ich bin Lebensgefühl.** Wir Mediziner schauen fasziniert hin, wo andere schockiert wegsehen. Uns macht es glücklich, wenn wir Neues entdecken oder Komplexes verstehen. Wir können uns nichts Besseres vorstellen als Medizin. Darum passen wir auch zusammen. **Ich bin nicht allein.** Mich findest du auch im Internet und bei Facebook. Meinen Newsletter gibt es alle 14 Tage. Hol ihn dir unter [www.thieme.de/newsletter](http://www.thieme.de/newsletter). Jetzt ab mit uns beiden. Die nächsten Stunden gehören uns!

Deine neue Via medici

Mehr Via medici unter:  
[www.thieme.de/viamedici](http://www.thieme.de/viamedici)

Fan werden unter:  
[www.facebook.de/viamedici](http://www.facebook.de/viamedici)

## Diensthabende



### Dr. med. Knut Ketterer

ist seit 6 Jahren Facharzt für Chirurgie. Er erinnert sich noch gut an seine ersten Tage im OP und wie ihn die vielen Eigennamen der Instrumente verwirrt haben. Trotz aktuell vieler Überstunden hat er uns deshalb eine Übersicht gebastelt, in der er uns sein „Arbeitsbesteck“ beschreibt (Seite 34).



### Tanja Jähmig

hat uns einen Artikel geschrieben über die Heilung gebrochener Herzen („Broken-Heart-Syndrom“). Dabei wird sie derzeit selbst regelmäßig von Katecholaminstürmen heimgesucht – zwischen PJ, Tochterbetreuung und Hammerexamensvorbereitung (Seite 46).



### Martin Wolff

hat sich die neuesten Trends in der Behandlung der Multiplen Sklerose vorgeknöpft. Der angehende Neurologe findet dieses Thema besonders spannend – denn für die MS stehen ungewöhnlich zahlreiche vielversprechende Wirkstoffe in den Startlöchern (Seite 36).